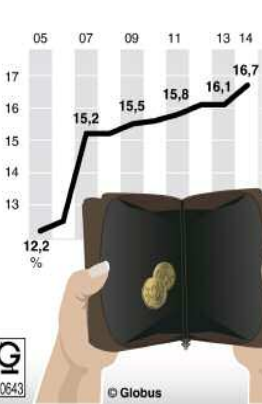


## Von Armut bedroht

Anteil der Personen in Deutschland, die mit **weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung** auskommen müssen, in Prozent (= Armutsgefährdungsquote)



### Armutsgefährdungsquote 2014 in diesen Haushalten:



### ... und in diesen Erwerbssituationen:



Quelle: Stat. Bundesamt, Eurostat (EU-SILC 2014)

## AUFGABEN

Die Zahl der Menschen, die von Armut bedroht sind, steigt seit Jahren. Ursache sind Schulden, vor allem geringe Löhne und zunehmend niedrige Renten, die zum Leben kaum reichen. Ursache sind auch Zugewanderte und Menschen mit Migrationshintergrund. Ihre Lage bessert sich erst nach einem längeren Aufenthalt. Ziel ist, Zuwanderer zu qualifizieren, damit sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Das ist in der Vergangenheit nicht immer gelungen; Maßnahmen gegen Ungleichheit und Armut bleiben deshalb auf der Tagesordnung. Kommentieren Sie

### Das Stichwort → Alleinerziehende

Fast jede fünfte Familie besteht aus nur einem Elternteil, dem Vater, meist der Mutter, der/die das Kind oder die Kinder allein erzieht. Der Staat unterstützt, aber die Probleme sind groß, weil der Alltag mit Beruf schwer zu organisieren ist.

### Das Stichwort → Kinderarmut

Die Zahl benachteiligter Kinder und Jugendlicher wächst. Abgehängt werden vor allem kinderreiche Familien und Alleinerziehende. Ganztagschulen können da eine Unterstützung sein.

## Wohnen in den neuen Bundesländern

1. Zwischen Elbe und Oder wurden nach der Wende 1989 Milliarden investiert, um verfallene Innenstädte zu sanieren und zu modernisieren. Häuser bekamen farbige Fassaden und die Infrastruktur wurde entwickelt. Die Bausubstanz hatte in den vierzig Jahren der kommunistischen Herrschaft stark gelitten, umweltschädliche Heizsysteme haben die Luft verpestet. In der ehemaligen DDR waren seit den

1960er-Jahren eintönige Bauten aus fertigen Betonplatten entstanden. Die relativ kleinen Wohnungen entsprachen einer bestimmten Norm, denn Geld und Wohnraum waren knapp. Dafür waren die Mieten extrem niedrig (ca. ein Zehntel einer vergleichbaren Wohnungsmiete im Westen), die Wohnungen deshalb begehrt.

2. Seit der Wende haben Sanierungsprojekte die Wohnqualität verbessert; die Plattenbauten wurden neu aufpoliert. Heute ist das Image der „Platte“ gestiegen. Viele schätzen die immer noch günstigen Mieten.

3. Die Lebensbedingungen in Deutschland West und Ost nähern sich langsam an. Die stufenweise Angleichung der Löhne geschieht in den einzelnen Branchen unterschiedlich. Die Mieten im Osten sind im Durchschnitt noch günstiger, die Wohnungen im Durchschnitt kleiner als im Westen. Ca. 10% der Wohnungen stehen in Ostdeutschland durch den Wegzug der Bewohner leer.



Renovierte Plattenbauten im Osten von Berlin